



1

Unserer Themen heute

1. Hochwasser- und Küstenschutz in Bremen - Einführung
 2. Stadtstrecke BA 4 - Bestandsaufnahme
 3. Stadtstrecke BA 4 – Planungsstand
 4. Besondere Belange der Anliegerinnen und Anlieger
-

2

Hochwasser- und Küstenschutz in Bremen

Einführung

3

Historische Ereignisse: Sturmfluten und Flusshochwasser



Alle Bilder: WWA Bremen

4

Binnenhochwasser: altbekannte Bedrohung

Hochwasser in Bremen-Borgfeld: Anwohner transportiert Nachbarn per Kanu

27.12.2023, 15:34 Uhr
Von: [Marcel Prigge](#)

Wümme tritt in Bremen über die Ufer: Evakuierung in Borgfeld

Quelle:
Kreiszeitung

Im Ortsteil Timmersloh sind ebenfalls Grundstücke vom Hochwasser betroffen. „Timmersloh ist zu 70 Prozent von Wasser verschlossen“, erklärte der Feuerwehrsprecher weiter. Um dorthin zu gelangen, ist ein erheblicher Umweg erforderlich. Vor Ort hat die Feuerwehr einen Einsatzposten eingerichtet, um bei Bedarf rasch eingreifen zu können. Zudem wurde der Deich an einer Stelle mit Sandsäcken aufgestockt.

Quelle:
Tagesschau



5

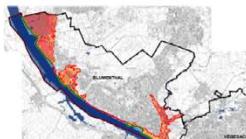
Sturmfluten: die unterschätzte Gefahr



Visualisierung: Ortsamt Neustadt ca. +7,00mNHN

6

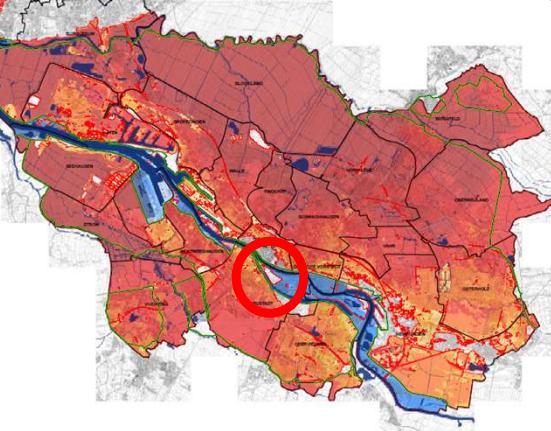
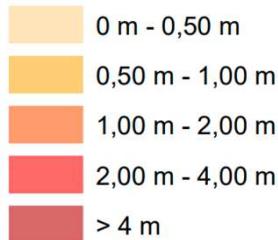
Hochwassergefahrenkarte



Hochwassergefahrenkarte
Angabe der (theoretischen) Wassertiefe
bei HW_{extrem}

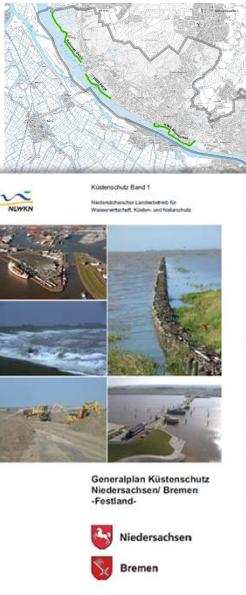
Wassertiefen

Gebiete mit technischem
Hochwasserschutz (geschützte
Gebiete)



7

Schutz und Sicherheit



360 km² überflutungsgefährdete Fläche

entsprechen 86 % der Fläche Bremens

in welcher über 500.000 Einwohner leben

werden von rund
160 km Hochwasserschutzanlagen
gegen Überflutungen geschützt

2009-2024 wurden rd. 33 km Deichlinie
erhöht -> rd. 61 km (ca. 76 %) entsprechen
den Anforderungen des GPK I

Offen sind noch 19 km Deichlinie (ca. 24%)

2007 bis Ende 2024 wurden rd. 205 Mio. €
für Küstenschutzmaßnahmen in
Bremerhaven und Bremen verausgabt ->
Rechnerisch kostete ein Kilometer
Küstenschutzanlage iM rd. 6,2 Mio. €

8

Stadtstrecke BA 4

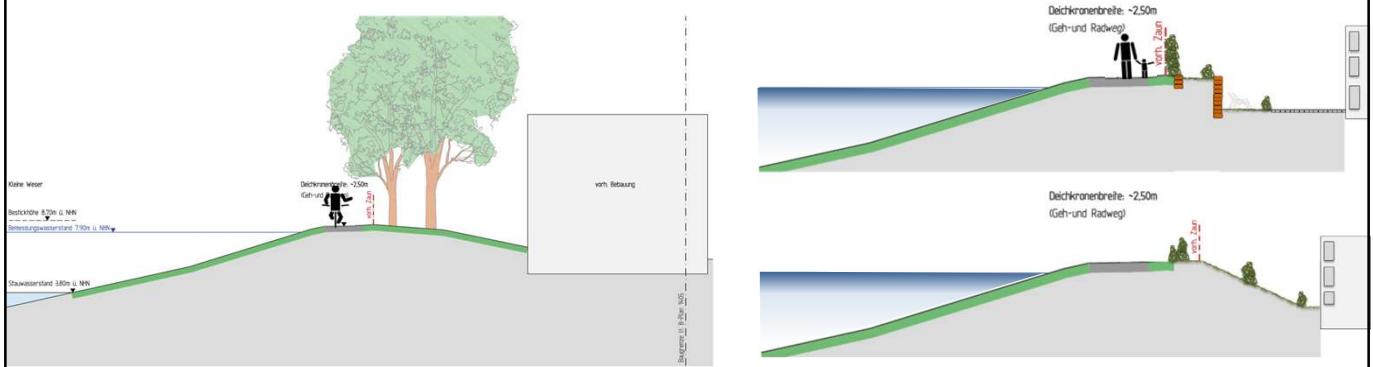
Bestandsaufnahme

9



10

Bestands situation: Übernutzung des Deiches



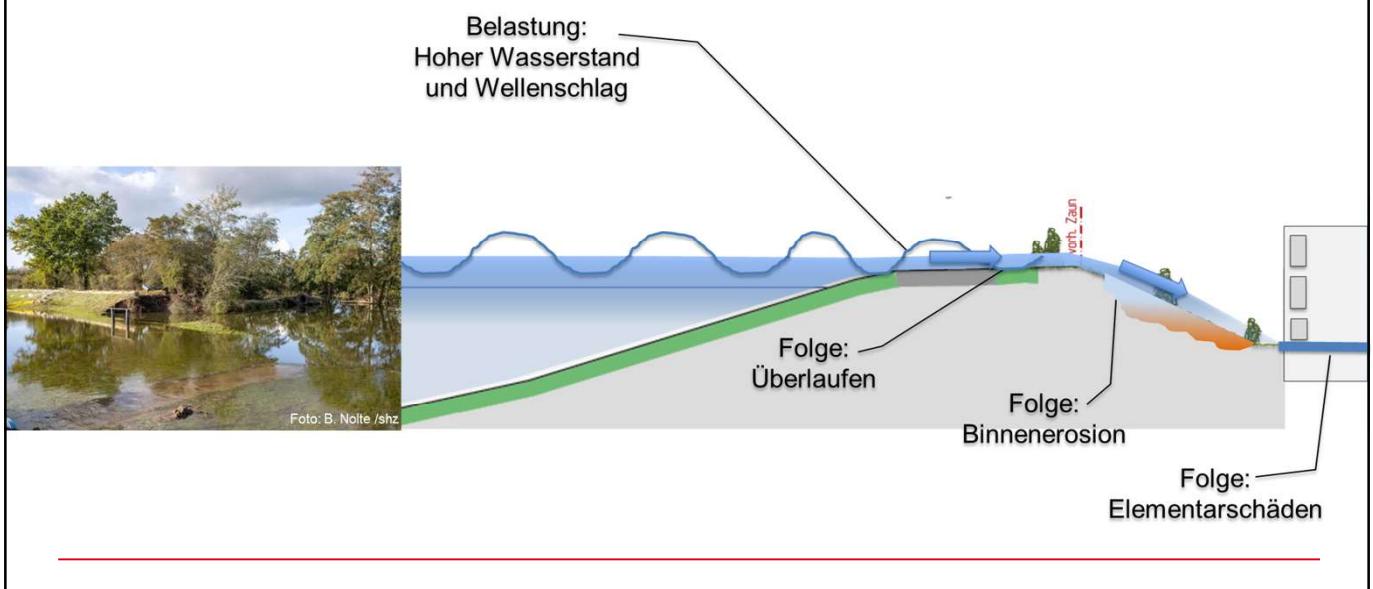
Starker Nutzungsdruck auf den Deich

- Bepflanzung
- Einbauten
- Abgrabungen

11

Mögliche Schadensbilder

Überlaufen



12

Mögliche Schadensbilder



Schäden der Außenböschung

Ausgangspunkt:
Beschädigte Grasnarbe,
Wurzeln, Wühlterschäden etc.

Belastung:
Wellenschlag oder
starke Strömung

vorh. Zaun
Folge:
Erosion und Kolk

13

Mögliche Schadensbilder

Sickerung (Piping) und rückschreitende Erosion



Problem:
Hohlräume und Wühlertgänge

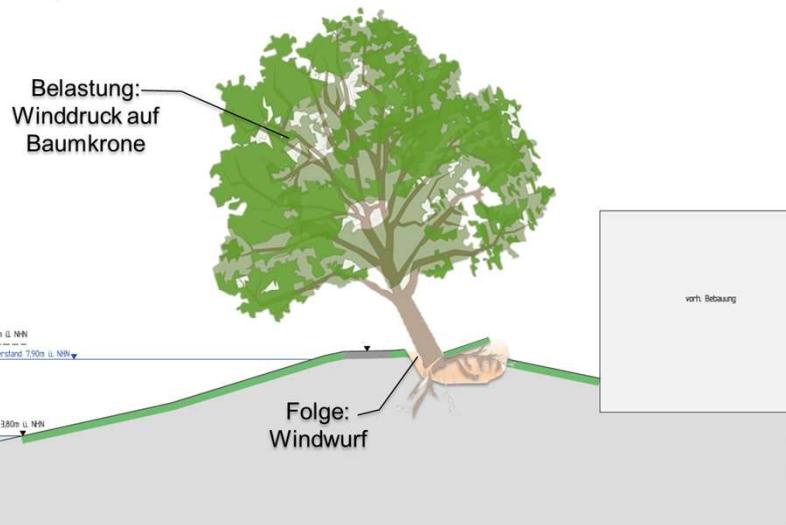
Belastung:
Hoher Wasserstand
und Sickerung

vorh. Zaun
Folge:
Durchströmung und
rückschreitende Erosion

14

Mögliche Schadensbilder

Windwurf von Großgehölz



Weitere Folgen: eine fortschreitende Zerstörung der Böschung und Gefahren für die Einsatzkräfte durch umstürzende Bäume

15

Stadtstrecke BA 4

Planungsstand

16

Planungsschritte

1. Grundlagenermittlung
2. Ausarbeitung von mehreren Lösungen
3. Bewertung der verschiedenen Lösungen
4. Auswahl der optimalen Lösung
5. Information und Beteiligung (Herbst 2023)

Zwischenschritt: Sondergutachten Deichschart

6. **Einarbeitung der Hinweise und Fertigstellung Vorplanung**

➡ Dazu einige Anmerkungen bei der folgenden Vorstellung der Planung
7. **Befassung der Gremien (Senat und Deputationen) Ende 2025**
8. **Information**

17

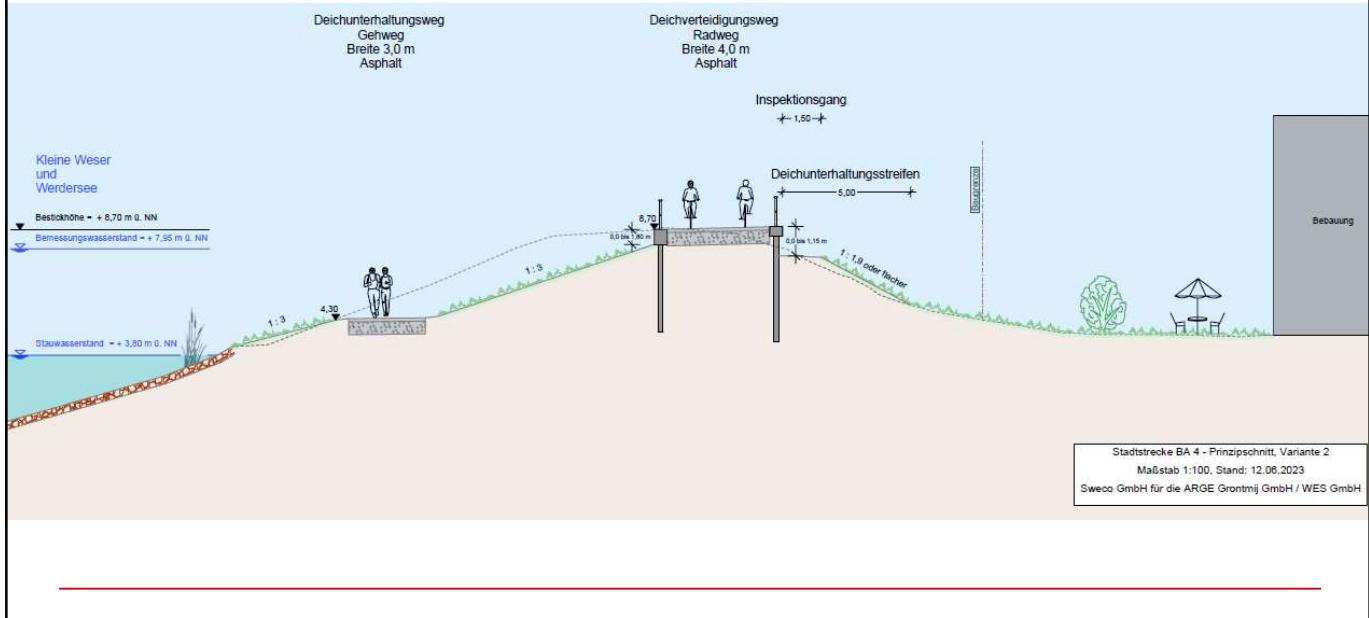
Lageplan



Hinweis: Alle Planungsunterlagen erstellt durch
ARGE Grontmij GmbH / WES GmbH, vertreten durch Sweco GmbH

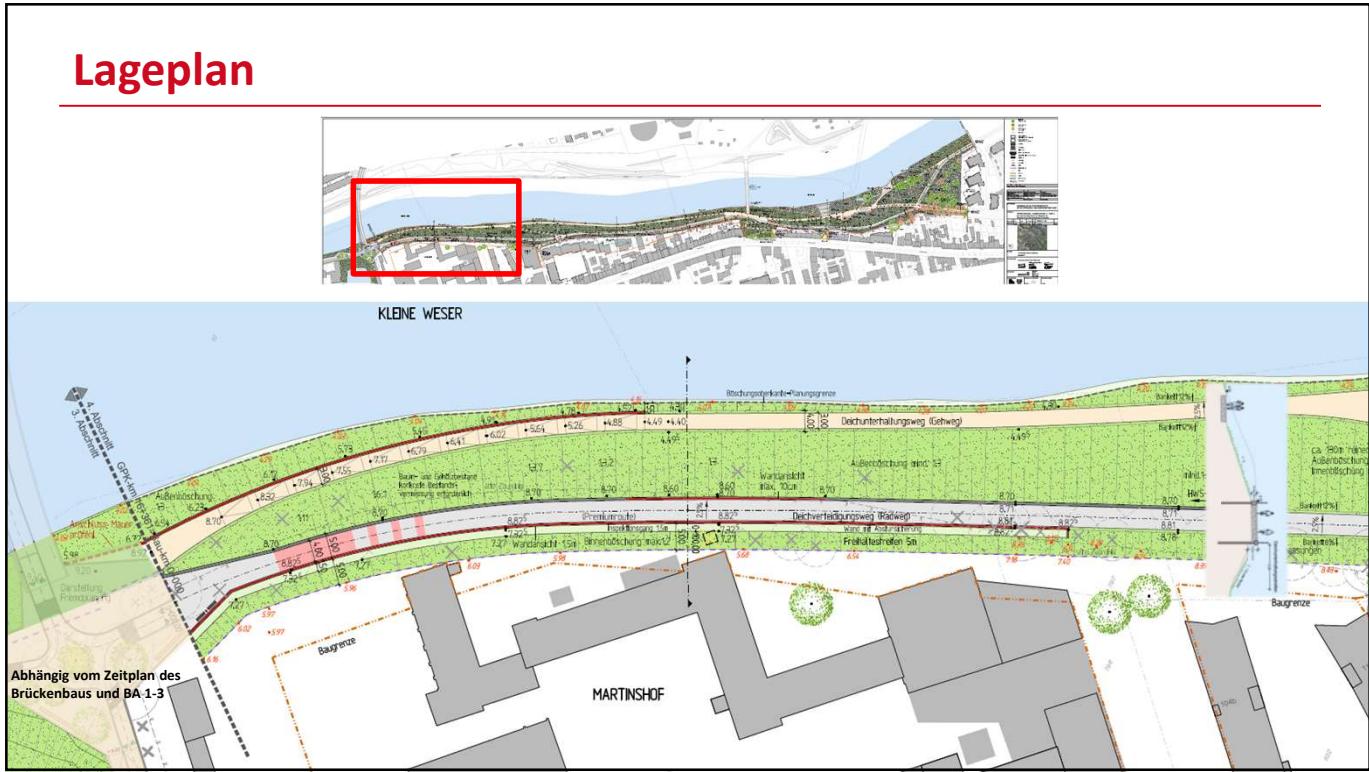
18

Regelquerschnitt



19

Lageplan



20

Lageplan

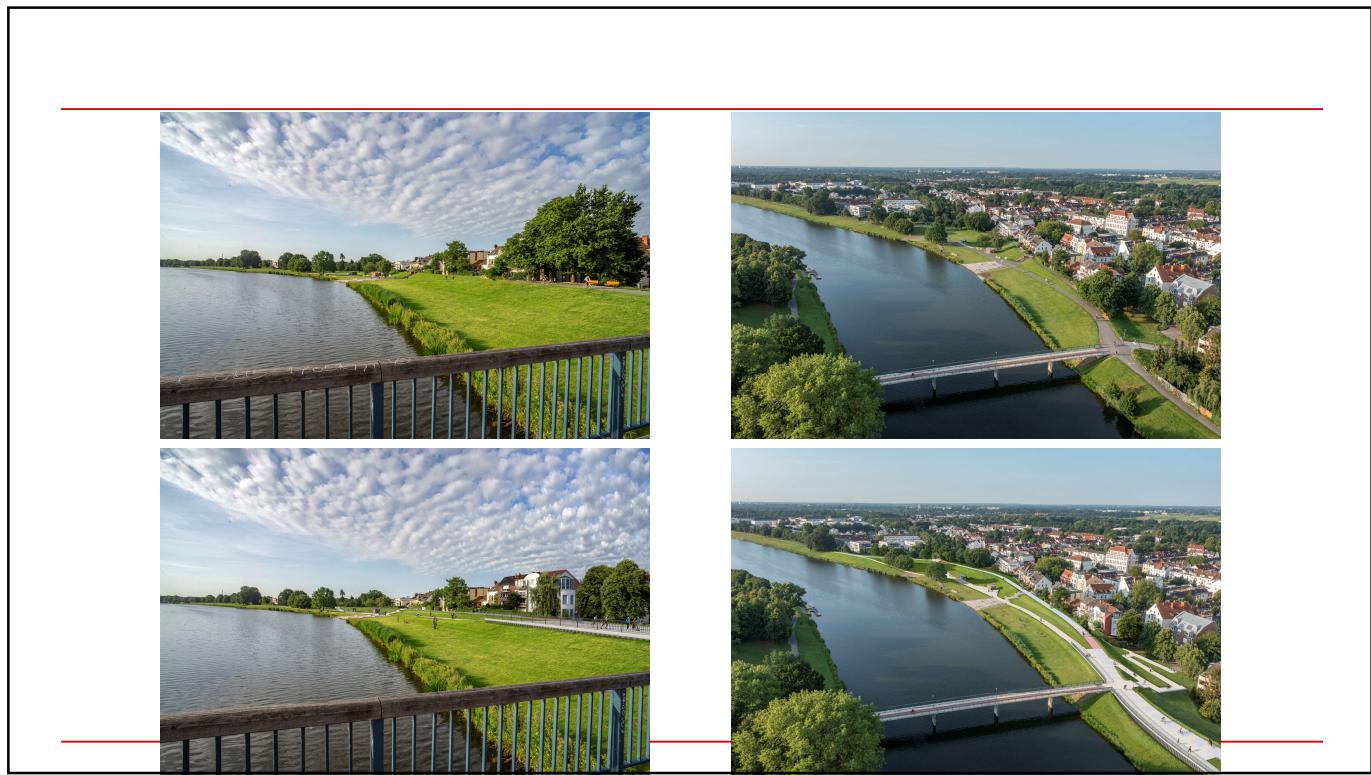


21

Lageplan

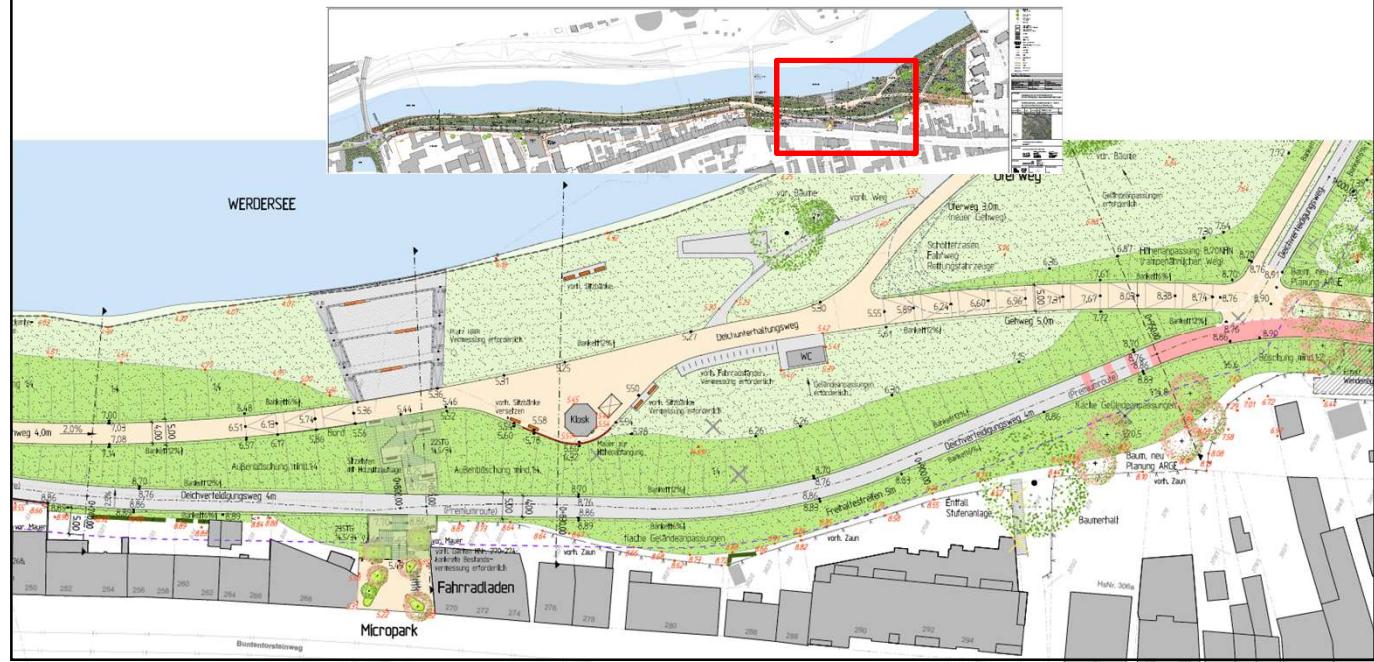


22



23

Lageplan



24

Lageplan



25



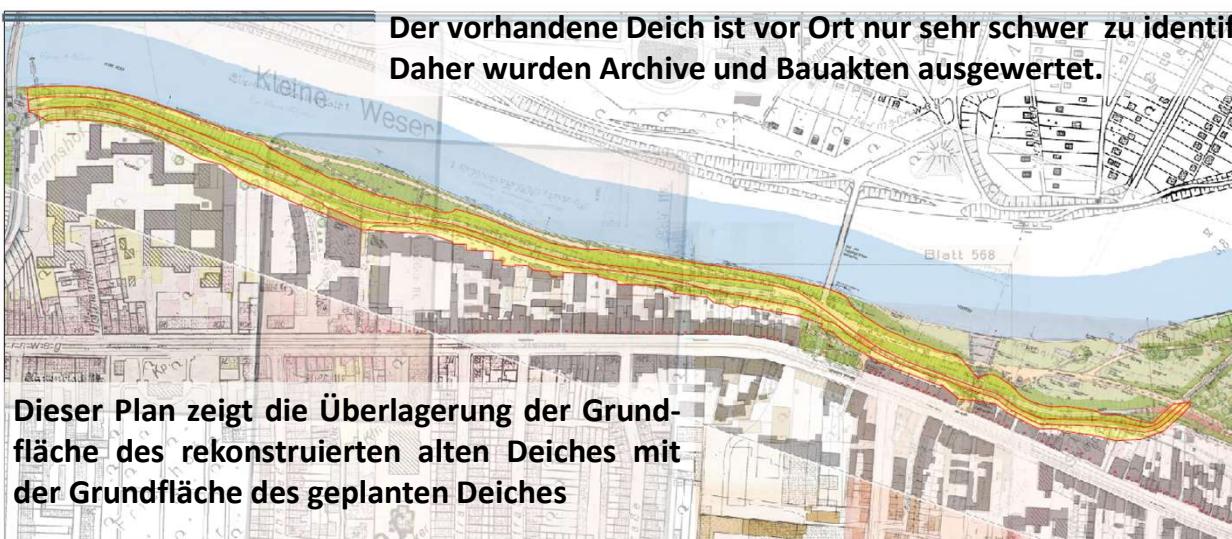
26

Besondere Belange der Anliegerinnen und Anlieger

27

Überlagerungsplan

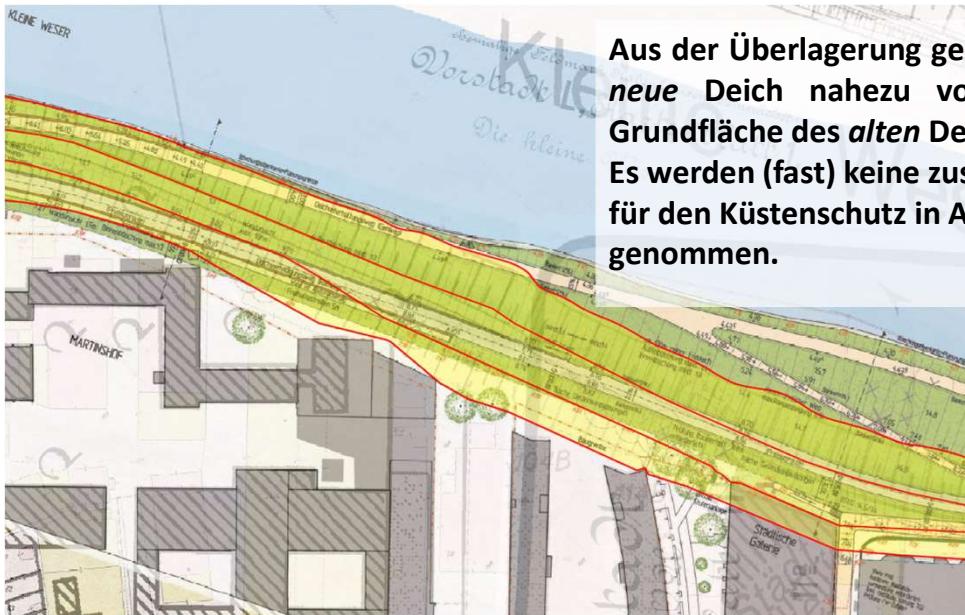
Der vorhandene Deich ist vor Ort nur sehr schwer zu identifizieren. Daher wurden Archive und Bauakten ausgewertet.



Dieser Plan zeigt die Überlagerung der Grundfläche des rekonstruierten alten Deiches mit der Grundfläche des geplanten Deiches

28

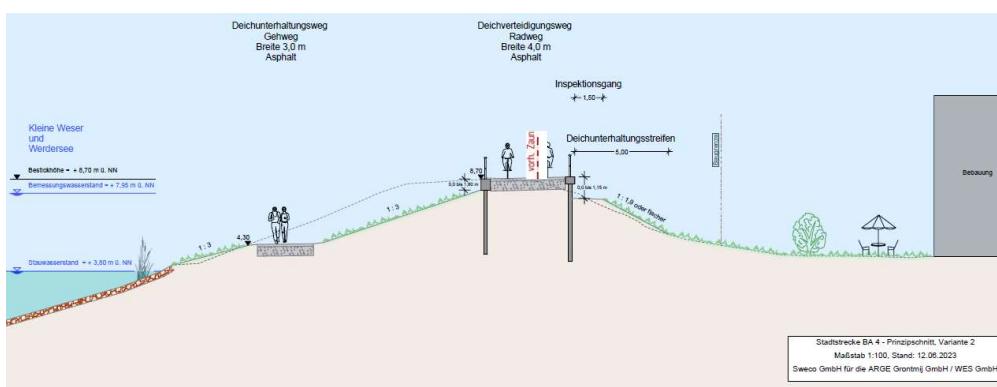
Überlagerungsplan (Ausschnitt)



Aus der Überlagerung geht hervor, dass der neue Deich nahezu vollständig auf der Grundfläche des *alten* Deiches liegt. Es werden (fast) keine zusätzlichen Flächen für den Küstenschutz in Anspruch genommen.

29

Flächenbedarf



Die für die Erhöhung und Ertüchtigung des Hochwasserschutzes maßgeblichen technischen Anforderungen führen innerhalb des gewidmeten Deichbereichs zu einer Neutrassierung und zu einer neuen Geometrie:

- Deichachse verändert sich (sie rückt landeinwärts)
- die Böschungen verändern sich (flussseitige Böschung wird flacher)

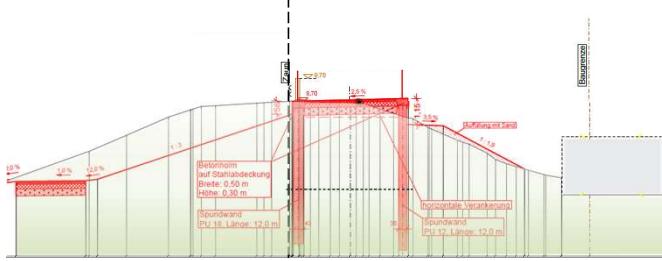
Die Auswahl der „Hybriddeichlösung“ minimiert den Flächenbedarf gegenüber einem herkömmlichen Deich jedoch erheblich.

Auch die Robustheit gegenüber dem Nutzungsdruck ist größer und damit eine größerer Hochwassersicherheit gegeben

30

Flächenbedarf

Optimierung (Minimierung) Flächenbedarf



Vorzugsvariante
Optimierter Kompromiss aller Planungsanforderungen

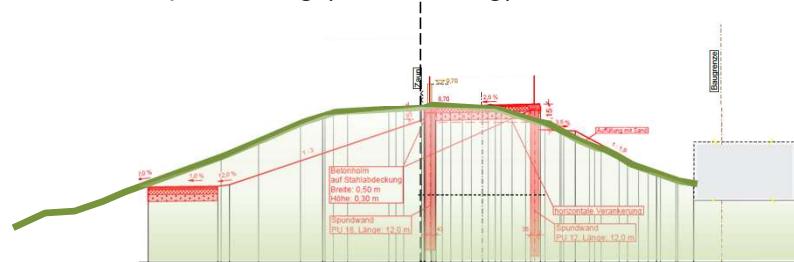


Referenzvariante
Reine Küstenschutzvariante

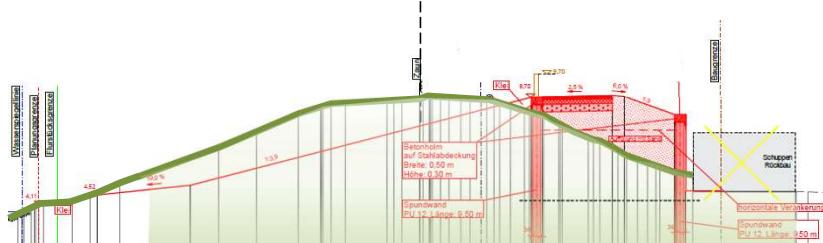
31

Flächenbedarf

Optimierung (Minimierung) Flächenbedarf



Vorzugsvariante
Optimierter Kompromiss aller Planungsanforderungen

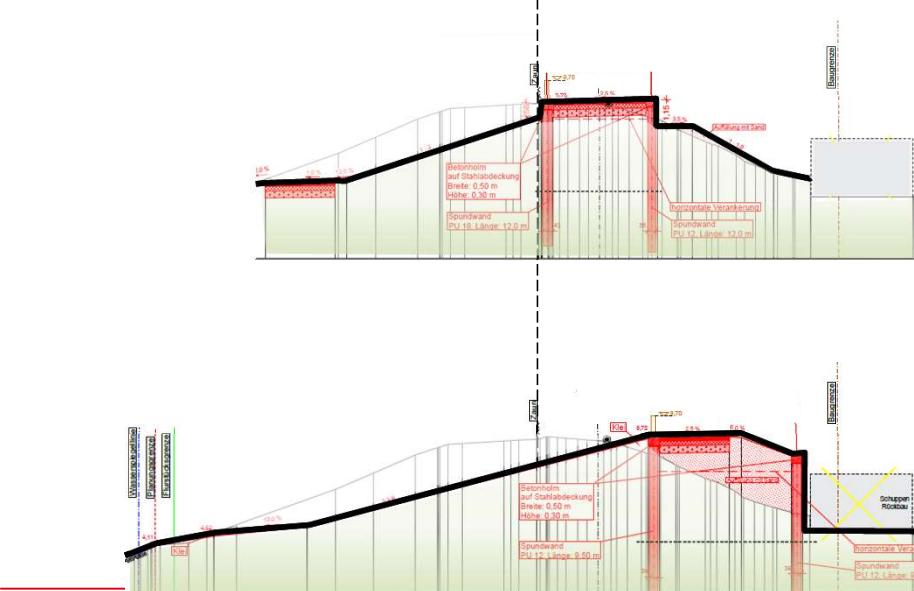


Referenzvariante
Reine Küstenschutzvariante

32

Flächenbedarf

Optimierung (Minimierung) Flächenbedarf



Vorzugsvariante
Optimierter Kompromiss aller Planungsanforderungen

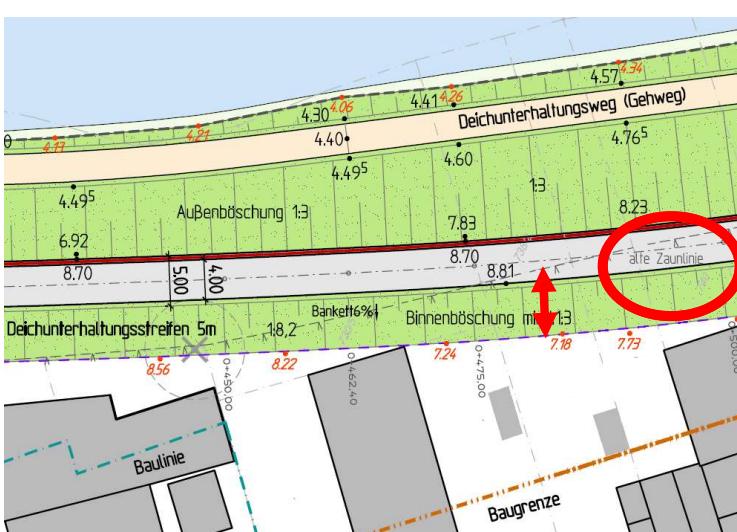


Referenzvariante
Reine Küstenschutzvariante

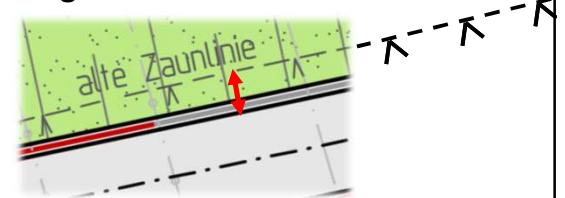


33

Flächenbedarf



Die aktuelle Zaunlinie ist als optische Hilfslinie in den Lageplänen ausgewiesen.



Damit können Sie sich auf den Lageplänen einen Eindruck von der Situation in einem bestimmten Bereich machen.

34

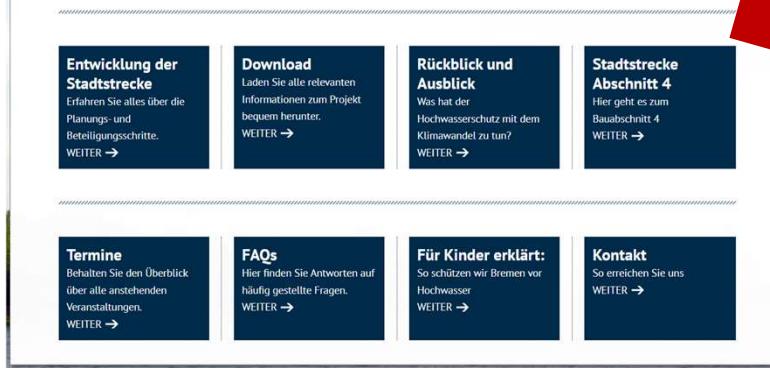
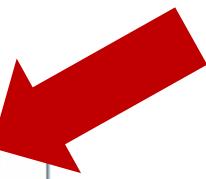
Rahmentermine

Information und Beteiligung	Juni 2022
Lesefassung Rahmenentwurf	September 2023
Information und Beteiligung	November 2023
Fertigstellung Rahmenentwurf (ohne Schart)	Februar 2024
Sondergutachten Deichschart	Herbst 2024
Öffentliche Vorstellung (Beirat)	Herbst 2024
Fertigstellung Rahmenentwurf	Ende 2024
Prüfung durch Fachbehörden und DVL	bis Herbst 2025
Gremien (Senat und Deputation)	Nov./Dez. 2025
Bauentwurf	2026
Genehmigungsverfahren	2027-2028
Baubeginn	frühestens 2029

Nachlesen

www.umwelt.bremen.de/info/stadtstrecke

Unten auf der Seite:



Kleines Schlusswort

NIEDERSACHSEN

FREITAG
12. SEPTEMBER 2025

Ideen für stärkeren Schutz der Küsten

Forscher diskutieren auf Tagung in Hannover – Deiche können nicht unbegrenzt erhöht werden



Quelle: Weser Kurier 12.09.2025

Deiche
können
nicht
unbegrenzt
erhöht
werden

Darum: SDG 13



37

Die Senatorin für Umwelt,
Klima und Wissenschaft



Freie
Hansestadt
Bremen

Die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft
Stabsstelle Deichbau Stadtstrecke

An der Reeperbahn 2
28217 Bremen
www.umwelt.bremen.de/Info/Stadtstrecke



38

Ausführungsbeispiel (Bremen Nord)

